

Dr.ⁱⁿ Doris Moser

Studium der Deutschen Philologie und Anglistik/Amerikanistik in Klagenfurt und Richmond, Virginia; Tätigkeiten als Radiojournalistin und Featureautorin (ORF), von 1996-2001 Leitung der Tage der deutschsprachigen Literatur (Ingeborg-Bachmann-Preis). Am Institut für Germanistik der Universität Klagenfurt verantwortlich für den Fachbereich Angewandte Germanistik. Forschungsschwerpunkte: Literatursoziologie, Buchforschung und Literatur nach 1945. Mit-Herausgeberin der Christine-Lavant-Werkausgabe.

Zuletzt: Neues vom Buch. Hg. v. Doris Moser, Arno Rußegger, Constanze Drumm. Innsbruck, Wien: Studienverlag 2011; literatur/a 2010/11. Hg. v. Klaus Amann, Doris Moser, Fabjan Hafner. Klagenfurt: Ritter 2011; Fräulein Doktor im Kurzhaarschnitt und das Weibl im Kopftuch. Personalisierung, Pose und Performanz in medialen Entdeckungstories am Beispiel Ch. Lavants und I. Bachmanns. In: Perspektiven der Literaturvermittlung. Hg. v. Stefan Neuhaus, Oliver Ruf. Innsbruck 2011, 92-103; Kanon, Koffer, Kunstbericht. Staatliche Literaturförderung und nationale Kanonisierungstendenzen in Österreich. In: Kanon, Wertung und Vermittlung. Hg. v. Matthias Beilein, Claudia Stockinger, Simone Winko. Berlin: de Gruyter (erscheint Nov. 2011).